Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Aalen

- Feuerwehrentschädigungssatzung -

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 15 des Feuerwehrgesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Aalen am 21.12.2006 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Entschädigung für Einsätze

Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Aalen erhalten für Einsätze auf Antrag ihre Auslagen und ihren Verdienstausfall als Aufwandsentschädigung nach einem einheitlichen Durchschnittssatz ersetzt. Dieser beträgt für jede volle Stunde 10 Euro.

Der Berechnung der Zeit ist die Dauer des Einsatzes von der Alarmierung bis zum Einsatzenende zugrunde zu legen. Angefangene Stunden werden auf volle Stunden aufgerundet. Für die Reinigung der persönlichen Ausrüstungen können je Feuerwehrangehörigen höchstens zwei Stunden hinzugerechnet werden, sofern der Nachweis hierzu erbracht wird.

Personen, die keinen Verdienst haben und den Haushalt führen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 FWG), erhalten eine Aufwandsentschädigung in entsprechender Anwendung des Absatzes 1.

Für Einsätze mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinander folgenden Tagen wird der entstehende Verdienstausfall und die notwendigen Auslagen in tatsächlicher Höhe ersetzt (§ 15 Abs. 4 FWG). Dies gilt sinngemäß auch für mehrere aufeinander folgende Einsätze in Folge eines Naturereignisses.

§ 2 Entschädigung für Aus- und Fortbildungslehrgänge

Für die Teilnahme an Aus- und Fortbildungslehrgängen mit einer Dauer bis zu zwei aufeinanderfolgenden Tagen wird auf Antrag als Aufwandsentschädigung für Auslagen ein einheitlicher Durchschnittssatz nach § 1 Abs. 1 der Satzung je Stunde ersetzt. Wenn kein Verdienstausfall entsteht, wird pro Stunde 1,50 Euro ersetzt. Pauschal pro Tag 12 Euro.

Personen, die keinen Verdienst haben und den Haushalt führen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 FWG) erhalten eine Aufwandsentschädigung für Auslagen in entsprechender Anwendung des § 1 Abs. 1.

Bei Aus- und Fortbildungslehrgängen außerhalb des Stadtgebietes erhalten die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr neben der Aufwandsentschädigung nach § 1 Abs. 1 eine Fahrtkostenerstattung der 2. Klasse Deutsche Bundesbahn oder eine Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung in entsprechender Anwendung des Landesreisekostengesetzes in seiner jeweiligen Fassung.

Für Aus- und Fortbildungslehrgänge mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinanderfolgenden Tagen werden der entsprechende Verdienstausfall und die notwendigen Auslagen in tatsächlicher Höhe ersetzt (§ 15 Abs. 4 FWG). Wenn der Verdienstausfall nicht nachweisbar ist, wird pro Tag ein Betrag von 118 Euro gewährt.

§ 3 Zusätzliche Entschädigung

Die in der Anlage genannten ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr, die durch ihre Tätigkeiten über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten, erhalten eine Entschädigung im Sinne des § 15 Abs. 2 des FWG (Funktionsentschädigung).

Der Feuerwehrkommandant kann im Einzelfall im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister für weitere ehrenamtlich tätige Angehörige der Gemeindefeuerwehr, die über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten, eine Entschädigung in entsprechender Anwendung des § 1 Abs. 1 festsetzen.

Für die Aufwandsentschädigung der Untersuchung G 26 wird ein Pauschalersatz von 12 Euro geleistet.

Soweit ein Einsatz über vier Stunden geht, hat der Feuerwehrmann Anspruch auf Verpflegung in Naturalleistung. Soweit eine solche Leistung nicht möglich ist, wird ein Essenszuschuss gewährt in Höhe des in § 1 Abs. 1 genannten Betrages.

Für die Teilnahme an einer Ausschusssitzung wird eine Aufwandsentschädigung von 6 Euro gewährt.

§ 4 Aufwandsentschädigung für den Bereitschaftsdienst

Wird vom Feuerwehrkommandant ein Bereitschaftsdienst festgelegt, so beträgt die Höhe der Entschädigung die Hälfte des in § 1 Abs. 1. festgesetzten Satzes.

§ 5 Übungsentschädigung/Sicherheitswachen

Die pauschale Aufwandsentschädigung für Übungen beträgt pro Übung 1,50 Euro.

Die Aufwandsentschädigung für die Übernahme einer angeordneten Sicherheitswache richtet sich nach § 1 Abs. 1.

§ 6 Entschädigung für Lehrgänge

Für die Teilnahme an Lehrgängen auf Kreisebene (z. B. Atemschutzgeräteträger, Maschinisten, Sprechfunker, Truppführer) wird eine einmalige pauschale Aufwandsentschädigung von 50 Euro gewährt.

§ 7 Entschädigung für Diensthabenden

Für die Übernahme der Funktion „Diensthabender“ des Funk- und Bereitschaftsdienstes erhalten die vom Feuerwehrkommandanten eingeteilten Feuerwehrangehörigen zusammen eine monatliche Entschädigung von 1170 Euro. Die Aufteilung der Entschädigung erfolgt nach dem Maß der Inanspruchnahme.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Feuerwehrsatzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Aalen vom 18.06.1998 mit Änderungen vom 30.07.1998, 11.05.2000, 14.09.2000 und 29.11.2001 außer Kraft.

Anlage zu § 3 Abs. 1 und 2 der Feuerwehrentschädigungssatzung

Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Aalen erhalten folgende jährliche Entschädigungen:

Funktion	Entschädigungsbetrag
Stv. Kommandant/en	620 Euro
Kassierer der Gesamtwehr	310 Euro
Schriftführer Gesamtwehr	155 Euro
Stadtjugendfeuerwehrwart	200 Euro
Spielmannszugführer Aalen	460 Euro
Zugführer vom Dienst	540 Euro

Abteilung Aalen

Abteilungskommandant	1230 Euro
Stv. Abteilungskommandant	385 Euro
Jugendfeuerwehrwart	250 Euro

Abteilung Dewangen

Abteilungskommandant	490 Euro
Stv. Abteilungskommandant	170 Euro
Gerätewart	415 Euro
Jugendfeuerwehrwart	250 Euro

Abteilung Ebnat-Waldhausen

Abteilungskommandant	770 Euro
Stv. Abteilungskommandant	230 Euro
Gerätewart	665 Euro
Jugendfeuerwehrwart	250 Euro

Abteilung Fachsenfeld

Abteilungskommandant	490 Euro
Stv. Abteilungskommandant	170 Euro
Gerätewart	415 Euro
Jugendfeuerwehrwart	250 Euro

Abteilung Unterkochen

Abteilungskommandant	770 Euro
Stv. Abteilungskommandant	230 Euro
Gerätewart	665 Euro
Jugendfeuerwehrwart	250 Euro

Abteilung Wasseralfingen-Hofen

Abteilungskommandant	770 Euro
Stv. Abteilungskommandant	230 Euro
Gerätewart	665 Euro
Jugendfeuerwehrwart	250 Euro

Übungsleiterentschädigung

Betreuung der Atemschutzübungsstrecke	18 Euro
---------------------------------------	---------

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind.

Aalen, 22. Dezember 2006

Gerlach
Oberbürgermeister